

# BeGegnungen



Newsletter des Bundes evangelischer Gemeinschaften (BeG)

Nr. 9  
November 2008

**„... damit sie Gott suchen sollen, ob sie ihn wohl fühlen und finden könnten; und fürwahr, er ist nicht ferne von einem jeden unter uns. Denn in ihm leben, weben und sind wir; wie auch einige Dichter bei euch gesagt haben: Wir sind seines Geschlechts.“**

**ApG. 17, 27+28**

Wenn ich diese Worte des Paulus aus seiner Rede in Athen lese, wundere ich mich über seine innere Weite. Für ihn als Jude war doch klar, dass sich Gott ihm und seinem Volk geoffenbart hat und alle ande-

ren Gottheiten „hausgemachte Nichtse“ (Jesaja 44) sind. Trotzdem unterstellt er den Athenern, dass Gott ihnen nicht fern sei, sie sogar in ihm leben, weben und sind. Dann zitiert er auch noch heidnische Schriftsteller. Außerdem fällt in dieser Predigt auf, dass sie stilistisch ganz anders ist als seine vorherigen. Predigte er vorher klassisch hebräisch (mit langer heilsgeschichtlicher Einleitung), so lässt er das alles weg. Mich bringt diese Beobachtung ins Nachdenken. Anscheinend beobachtet Paulus sehr genau die Kultur seiner Hörer. Da

die Botschaft von Jesus für sie ist, verlässt er vertraute Wege und passt sich sogar im Predigtstil seinen heidnischen Hörern an. Wie Paulus müssen wir immer wieder neu die Kultur unserer Gesellschaft lesen und das Evangelium so sagen, dass unsere Zeitgenossen sich von Gott rufen lassen. Die Botschaft vom Kreuz ist zeitlos, aber sie muss in jeder Kultur und Generation neu formuliert werden.

Gottes Segen wünscht  
Gerson Wehrheim

## Drei Fragen an ...

**Martin Kahl, Missionar der Marburger Mission in Brasilien, ab Februar 2009 im Ruhestand.**

**Martin, du gehst im Februar 2009 in den Ruhestand. Was tust Du dann?**

Nachdem wir seit 39 Jahren mit der Marburger Mission in Brasilien arbeiten, ist uns dieses Land zur zweiten Heimat geworden. Brasilien ist ein Einwandererland und im Süden kann man gut als Ausländer leben. Außerdem haben wir inzwischen viele Freunde dort. Deswegen wollen wir unseren Ruhestand dort verleben. Wir werden als normale Mitglieder in der Gemeinde bleiben, in der wir zuletzt gearbeitet haben und sind schon gebeten worden, in der übergemeindlichen deutschen Seniorenarbeit mitzuhelfen. Ich beschäftige mich gerne mit Pflanzen, fotografiere, sammle Briefmarken, Muscheln, Fossilien, Steine... Außerdem haben sich

schon etliche Besucher angemeldet. Langeweile wird es wohl nicht geben.

**Du hast gesagt, dass 90% aller Pastoren in Brasilien nicht bis zum Ruhestand im Gemeindedienst bleiben. Was sind die Gründe dafür?**

Da gibt es viele, nur etliche als Auswahl. - Pastor als Beruf und nicht aus Berufung - Pastor aus Statusgründen - Schiffbruch durch Macht, Besitz und Sex/Pornografie etc. - Mangelnde seelsorgerliche und beratende Begleitung in den ersten Jahren nach der theologischen Ausbildung - Überforderung seitens der Gemeindeleitung - Frustrationen - Mangelnde Gemeinschaft mit Kollegen wegen weiter Entfernungen - unzureichende Ausbildung, mangelnde Begabung. Dass wir durchgehalten haben, schreiben wir in erster Linie Gottes Gnade zu, aber nicht zuletzt auch dem Einge-

bundensein in die Studien- und Lebensgemeinschaft Tabor und die Marburger Mission.

**Wie können Gemeinden den Dienst ihrer Pastoren erleichtern?**

Die Gemeinde sollte den Pastor als von Gott gesandt annehmen und regelmäßig für ihn und seine Familie beten. Ein offenes Verhältnis und familiäres Miteinander, wo man Anerkennung und Dankbarkeit aber auch Wünsche äußern kann. Vom Pastor nicht alles erwarten, er ist auch nur ein Mensch mit etlichen Gaben. Diese sollte die Gemeindeleitung erkennen und ihm Mitarbeiter zur Seite stellen, die ihn ergänzen. Ein Pastor braucht verlässliche Mitarbeiter. Und man sollte ihm Zeiten des Auftankens einräumen.





## Neuer Vorstand im Westdt. Gemeinschaftsverband

### Neuer Vorstand und neuer Vorsitzender im WGV:

Im Westdeutschen Gemeinschaftsverband wurde ein neuer Vorstand gewählt. Neben Matthias Frey (Düsseldorf), der zum neuen Vorsitzenden gewählt wurde, bilden Peter Haack (Stellvertretender Vorsitzender), Friedemann Hopp (Inspektor), Ludger Süß (Kassenbevollmächtigter) und Sabine Freund (Beisitzerin) das neue Leitungsteam. Der offizielle Wechsel und die Verabschiedung von Dieter Kno-



che als langjährigem Vorsitzenden werden im Rahmen

des WGV-Tages am 15.11. gefeiert. (Friedemann Hopp)

## Viel Mut und Gottvertrauen

Viel Mut und Gottvertrauen beweist die 1992 gegründete Landeskirchliche Gemeinschaft Brühl (bei Mannheim) im Südwestdeutschen Gemeinschaftsverband. Am 22.10.2008 wurde der Kaufvertrag für eine Bauruine im Gewerbegebiet von Brühl unterzeichnet. Die ca. 50 Gottesdienstbesucher und ca. 23 Mitglieder starke Gemeinde hat in den vergangenen Jahren ein schönes Wachstum erlebt. Nachdem sie seit ihrer Gründung in kirchlichen Räumen untergekommen ist, wurde der Wunsch nach eigenen Räumen immer größer. Schon vor Jahren beteten Jugendliche der Gemeinde im Rohbau einer Baurui-

ne im Gewerbegebiet für eigene Räume. Einige Zeit später wurde der Gemeinde klar, dass sie dieses Grundstück evtl. erwerben wolle, doch der Preis war unerschwinglich. Im Laufe der Jahre wurde aber kein Käufer gefunden und der Preis fiel unter ein Viertel der ursprünglichen Summe. Jetzt war die Zeit reif für den Kauf, aber die Verhandlungen mit dem Konkursverwalter der geplanten Autowerkstatt zogen sich in die Länge. Endlich wurde der Vertrag unterzeich-



net. Beten Sie mit für Brühl, dass die nötigen finanziellen Mittel für den Bau zusammen kommen, Gott Gelingen zu den anstehenden Arbeiten schenkt und die Gemeinde weiterhin kräftig wächst. In Brühl ist Otto Lang, Geschäftsführer des SGV, zu 20% Gemeinschaftspastor.

---

### Impressum

Newsletter des Bundes evangelischer Gemeinschaften (BeG)  
Mühlenpfad 2 · 38440 Wolfsburg · Fon: 0 53 61 – 234 86 · Fax: 0 53 61 – 27 67 00  
eMail: [info@bund-evangelischer-gemeinschaften.de](mailto:info@bund-evangelischer-gemeinschaften.de)  
[www.bund-evangelischer-gemeinschaften.de](http://www.bund-evangelischer-gemeinschaften.de) / [www.bevge.de](http://www.bevge.de)  
Redaktion: Gerson Wehrheim, Westhofen